

Zum Jahresende



Frohe
Festtage

Adventsmarkt Naters 2009

Neujahrsempfang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Namen des Gemeinderates laden wir Sie zum traditionellen Neujahrsempfang am Neujahrstag, den 1. Januar 2009, um 17.00 Uhr, herzlich ins Zentrum Missione ein.

Manfred Holzer
Gemeindepräsident

Alphons Epiney
Gemeindeschreiber

Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

Für den Gemeinderat geht ein arbeitsreiches Jahr zur Neige und mit ihm auch die Legislaturperiode 2005 bis 2008. Mit Freude und grossem Engagement hat sich der Gemeinderat für die Belange und Bedürfnisse unseres Dorfes und der Natischer Bevölkerung eingesetzt.

Viele Vorhaben und wichtige Projekte konnten in diesen vier Jahren bereits umgesetzt werden. Einige sind noch in Planung und werden in den nächsten Jahren im Interesse unserer Gemeinde und zum Wohle unserer Dorfschaft vollendet, wie Sie dem neusten **INFO** entnehmen können.

In seinem Bestreben um die Umsetzung seiner strategischen Ziele wurde der Gemeinderat tatkräftig von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde unterstützt, denen ich für ihre engagierte und kompetente Arbeit meinen aufrichtigen Dank ausspreche. Der Bevölkerung danke ich für die wohlwollende Unterstützung des Gemeinderates, die gute Zusammenarbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die Sympathie.

Dem scheidenden Ratskollegen Erich Bumann und dem abtretenden Kastlan Max Summermatter danke ich für die geleistete Arbeit und für ihren grossen Einsatz im Dienste der Gemeinde Naters und der Öffentlichkeit herzlich.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und erholsame Festtage und für das Jahr 2009 gute Gesundheit, viele glückliche und freudige Augenblicke in unserer Gemeinschaft. Im Namen des Gemeinderates lade ich die Natischer Bevölkerung zum traditionellen Neujahrsempfang ins Zentrum Missione ein.

Manfred Holzer, Gemeindepräsident



Programm Neujahrsempfang

Der traditionelle Neujahrsempfang findet am 1. Januar 2009 statt.

■ 17.00 h Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird zu Beginn des Neujahrsempfanges die Möglichkeit gegeben, im Foyer des Zentrums Missione gegenseitig die Neujahrswünsche auszutauschen.

■ 17.20 h Gäste, Teilnehmerinnen und Teilnehmer nehmen im Saal Platz, um das traditionelle Neujahrskonzert zu geniessen.

Das Publikum kommt in den besonderen Genuss von Darbietungen aus dem Pop und Rock-Konzert «MG Belalp meets Sixties Club». Die Belalp und der Sixties Club werden dieses Neujahrskonzert gemeinsam bestreiten.

■ 18.15 h Gemeindepräsident Manfred Holzer hält die Neujahrsansprache. Im Anschluss daran werden Gemeinderat Erich Bumann und Kastlan Max Summermatter verabschiedet.

■ 18.45 h Die Musikgesellschaft Belalp wird nochmals aufspielen. Im Anschluss daran wird den Anwesenden Ragout mit Polenta serviert. Damit will der Gemeinderat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Neujahrsempfang die Gelegenheit bieten, den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---------------------------------|-------|
| Programm Neujahrsempfang | 2 |
| Dankeschön an alle Freiwilligen | 2 |
| Rückblick – Ausblick | 3 |
| Organisation | 3 |
| Strategieprogramm | 4 |
| Finanzen / Betrieb | 4 |
| Wohnattraktivität | 4 |
| Wirtschaftsförderung | 5 |
| Finanzplan | 6 |
| Höhepunkte | 7 |
| Naters ist in Form | 7 |
| Gemeindestatistik | 8 |
| Aktion Mairi – Dank | 9 |
| Erwachsenenbildung | 10 |
| Jubilare 2008 | 11 |
| Verabschiedungen | 11 |
| Infoecke Energiestadt Naters | 12 |
| Vandalismus | 12 |

Dankeschön an alle Freiwilligen

Die UNO-Vollversammlung hat den 5. Dezember zum jährlichen Tag der Freiwilligen erklärt. An diesem Tag soll rund um den Globus an das freiwillige Engagement vieler Menschen für das Gemeinwohl erinnert werden.

Der Gemeinderat spricht allen Freiwilligen ein Dankeschön aus für die geleistete Arbeit im Interesse und zum Wohle der Gemeinschaft und der Gemeinde Naters. Die Milizdemokratie mit ihren Institutionen, welche zu den wichtigsten Grundpfeilern unseres Staates gehören, funktioniert gerade auf kommunaler Ebene nur dank des zusätzlichen ehrenamtlichen und freiwilligen Engagements vieler Einwohnerinnen und Einwohner. Herzlichen Dank!

Rückblick – Ausblick

Am Ende der Amtsperiode 2005 bis 2008 lohnt es sich Rückblick zu halten. Auf der Schwelle der neu-

en Amtsperiode 2009 bis 2012 stehend, ist auch ein Blick in die Zukunft angebracht.

Organisation



Die vor sieben Jahren eingeführte Organisation der Gemeinde Naters, sowohl für den strategischen als auch für den operativen Bereich, hat sich in der vergangenen Amtsperiode bewährt. Grundsätzlich soll diese Organisation auch für die bevorstehende Amtsperiode übernommen werden. Kleine Verbesserungen wird der neue Gemeinderat sicher beschliessen.

Der Voranschlag 2005 wurde erstmals nach dem neuen Gemeindegesetz und nach der neuen Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes für Gemeinden gestaltet. Ab dem 1. Januar 2005 wurde auch die generalisierte briefliche Stimmabgabe für alle Urnengänge eingeführt. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben die Anpassungen des Organisationsreglementes der Gemeinde Naters am Wochenende vom 24. September 2006 an der Urne gutgeheissen. Die Urversammlung vom November 2006 hiess auch die Änderungen im Kehrrechtreglement gut.

Am 1. Januar 2007 wurde die gebührenpflichtige Karton- und die Kehrrecht-Sockelgebühr eingeführt. Die Urversammlung vom Mai 2007 genehmigte die Änderungen im Reglement über die Lärmbekämpfung und die Verkehrsregelung in Blatten/Belalp. Die Urversammlung vom November 2007 genehmigte die neuen Statuten des Forstreviers Massa. Und schlussendlich hat die Urversammlung vom Novem-

ber 2008 das bereinigte Bau- und Zonenreglement sowie den bereinigten Nutzungs- und Zonennutzungsplan genehmigt.

In der bevorstehenden Amtsperiode muss das eine oder andere Reglement der Gemeinde Naters überprüft und angepasst werden. Vor allem aber gilt es, die kommunalen Baureglemente und Nutzungszonen in der Agglomeration Brig-Visp-Naters zu überprüfen und zu harmonisieren. Dies wird im Bereich der Raumplanung eine der grösseren Herausforderungen für die Gemeinden bedeuten. Das Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis (RWO AG) und die Region Oberwallis wurden im vergangenen Herbst gegründet. Die Region Oberwallis wird offiziell ab dem 1. Januar 2009 operativ tätig werden. Beide Institutionen werden in Naters angesiedelt. Die RWO AG soll die operationelle Umsetzung in den Bereichen Regionalpolitik, Wirtschaftsentwicklung und Wissenstransfer für das ganze Oberwallis übernehmen. So wird die RWO AG beispielsweise auch mit der Geschäftsführung der Agglomeration Brig-Visp-Naters beauftragt.

Alle Oberwalliser Gemeinden haben der Gründung der Region Oberwallis zugestimmt. Anstelle der vier sozio-ökonomischen Regionen im Oberwallis wird künftig das Oberwallis als eine Region auftreten. Dadurch soll die Wirtschaftsregion Oberwallis gestärkt werden, und zwar nach Innen und nach Ausen, z. B. gegenüber anderen Regionen der Schweiz und auch dem benachbarten Italien.



Strategieprogramm

Strategische Entscheidungen beeinflussen die künftige Entwicklung der Gemeinde. Sie sind zukunftsbestimmend und wirken als Weichenstellung. Sie enthalten Ziele und Massnahmen, wie sich das Unternehmen – sprich die Gemeinde – in den nächsten Jahren entwickeln soll. Das im Frühjahr 2004 vom Gemeinderat genehmigte Strategieprogramm hat sich bewährt. Dieses kam in der vergangenen Amtsperiode voll zum Tragen.

Zu den Aufgabenfeldern **Verbesserung der Wohnattraktivität, Förderung von Gewerbe und Tourismus** und **Gesunde Finanzen** sowie den strategischen Zielen hat der Gemeinderat insgesamt 66 Massnahmen definiert. Die Erfolgskontrolle zeigt, dass 45 Prozent der Massnahmen ausgeführt werden konnten und 40 Prozent der Massnahmen in Ausführung oder in Planung sind. Die restlichen 15 Prozent der Massnahmen wurden nicht in Angriff genommen oder der Gemeinderat hat darauf verzichtet, diese umzusetzen.



Der Gemeinderat wird zu Beginn der kommenden Amtsperiode das Strategieprogramm der Gemeinde Naters überprüfen, neue Schwerpunkte mit Zielen und Massnahmen definieren und diese ins Programm aufnehmen. Übrigens: Eine Strategie wirkt nur Wunder, wenn man sie umsetzt!

Finanzen / Betrieb

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren auf der Aufwandseite der Verwaltungsrechnung alle Sparmöglichkeiten wahrgenommen und auch die Ertragsseite optimiert. Ferner hat er die Schuld um gut 20 Millionen Franken abgebaut. In den nächsten Jahren sollte der Gemeinderat jährlich über einen Cash flow um die 5 Millionen Franken verfügen, so dass die Investitionen zu einem grösseren Teil selbst finanziert werden können. Gesun-

de Finanzen sind die Grundlage für die künftige Investitionspolitik der Gemeinde Naters. Durch die Verwaltungsreform wurden im Betrieb schlanke Strukturen, eine flache Hierarchie und damit auch die Delegation von Kompetenzen eingeführt. Die Verwaltung kann so effizient arbeiten. In der neuen Amtsperiode ist die Umgestaltung der Abwärts- und Hauswartsdienste sowie die Reorganisation des Werkhofes geplant.

Wohnattraktivität

In den letzten Jahren wurde schwergewichtig die Wohnattraktivität gefördert. Dazu gehören: niedriger Steuersatz, volle Indexierung zum Ausgleich der Teuerung, moderate Kausalabgaben, gute Grundschulen, attraktive Kinderspielplätze, ein intaktes Naherholungsgebiet, ein aktives Vereinsleben und vieles mehr. Auch in diesem Bereich zeigt die Strategie des Gemeinderates Wirkung. Im vergangenen Jahr ist die Bevölkerungszahl auf 8'200 angewachsen.

Für das erste Jahr der neuen Amtsperiode hat der Gemeinderat bereits die volle Indexierung von 170



Prozent gewährt. Damit wird der Steuerpflichtige um die Teuerung der letzten Jahre entlastet. Durch diese Anpassung des Indexes werden die Steuerzahler von Naters insgesamt rund eine halbe Million Franken weniger Steuern bezahlen müssen. Ferner soll durch die Umgestaltung des MGB-Trassees, die Sanierung ganzer Strassenzüge, die

Schaffung neuer Wanderwege und die Neugestaltung der noch nicht sanierten Kinderspielplätze die Wohnattraktivität weiter gefördert werden. Wesentlich zur Wohnattraktivität trägt auch das Vereinsleben bei. Der Gemeinderat wird deshalb auch prüfen, wie durch zusätzliche Rahmenbedingungen das Vereinsleben gefördert werden kann.

Wirtschaftsförderung

Der Gemeinderat hat in seinem Strategieprogramm festgelegt, dass die KMU's und das Kleingewerbe projektbezogen finanziell unterstützt werden sollen. Er hat dafür auch die notwendigen Mittel bereit gestellt. Ferner hat er beschlossen, den für die Gemeinde Naters wichtigen Bereich Tourismus finanziell stärker zu unterstützen. So hat er für den Ausbau der Sesselbahn auf der Belalp für 2 Millionen Franken Aktien gezeichnet und gewährt an Brig Belalp Tourismus einen jährlichen Beitrag von über 160'000 Franken.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger und viele Betriebe in Naters sind vom Tourismus abhängig. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, für die Schaffung eines Speichersees auf der Belalp eine Million Franken einzusetzen. Dieser Speichersee wird einerseits als Trink- und Löschwasserreserve und andererseits als Speicher zum Beschneien der Skipisten dienen. Zusammen mit dem Stadtrat von Brig-Glis

hat der Gemeinderat von Naters eine Studie in Auftrag gegeben, in der untersucht werden soll, was für Vor- und Nachteile eine Direktverbindung ab Bahnhof Brig auf die Belalp ins Aletschgebiet hat. Die Studie soll im kommenden Jahr fertig erstellt werden und auch den volkswirtschaftlichen Nutzen für das Oberwallis aufzeigen.

Und schlussendlich hat der Gemeinderat beschlossen, auf dem Campus Aletsch das DialogCenter UNESCO Welterbe und ein Kompetenzzentrum zu realisieren. Derzeit läuft ein öffentlicher Wettbewerb, der aufzeigen soll, wie dieser Campus städtebaulich vernünftig überbaut werden kann. Bis heute haben sich mehrere Interessenten gemeldet, welche auf dem Campus Aletsch als Investoren auftreten wollen. Dieses Zentrum wird vor allem privaten Dienstleistungsunternehmen für ihre Aktivitäten dienen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass auf dem Campus Aletsch Arbeitsplätze geschaffen werden können.



Finanzplan

Im Gegensatz zum Strategieprogramm zeigt der Finanzplan konkret auf, wie sich die finanzielle Situation der Gemeinden in den letzten Jahren entwickelt hat und wie sich diese in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Cash flow (in Mio. Fr.)

| 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|-------|-------|-------|-------|
| 7,265 | 7,129 | 6,310 | 5,278 |
| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
| 5,729 | 3,874 | 4,190 | 4,325 |

Der Cash flow ist eine Messgrösse, die den erzielten Netto-Zufluss liquider Mittel während einer Periode aufzeigt. Der Cash flow gilt als wichtiger Indikator der Zahlungskraft eines Unternehmens. In der vergangenen Amtsperiode 2005 bis 2008 wurde ein Cash flow von insgesamt rund 26 Millionen Franken erzielt, was einem jährlichen Mittelzufluss von 6,5 Millionen Franken entsprach. Für die bevorstehende Amtsperiode 2009 bis 2012 wurde die Prognose des Cash flows wegen der unsicheren Wirtschaftslage auf 18 Millionen Franken reduziert. Dadurch reduziert sich auch der jährliche Zufluss liquider Mittel auf 4,5 Millionen Franken. Auch dieser Wert ist im Hinblick auf die geplanten Investitionen und deren Folgekosten angemessen.

Bruttoinvestitionen (in Mio. Fr.)

| 2005 | 2006 | 2007 | 2008 |
|--------|--------|-------|--------|
| 5,491 | 4,215 | 5,434 | 13,495 |
| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 |
| 17,085 | 19,975 | 9,785 | 5,300 |

In der vergangenen Amtsperiode beliefen sich die Bruttoinvestitionen auf 28,635 Millionen Franken, was einer durchschnittlichen jährlichen Investitionsquote von 7,158 Millionen Franken entsprach. In

den letzten Jahren galt es, die Schuld abzubauen und den Cash flow zu verbessern. Aus diesen Gründen wurden die Investitionen gedrosselt. Der Finanzhaushalt der Gemeinde Naters ist sehr gesund, so dass die Bruttoinvestitionen wesentlich erhöht werden können.

Für die bevorstehende Amtsperiode sind Bruttoinvestitionen von 52,145 Millionen Franken geplant, was einer jährlichen durchschnittlichen Investitionsquote von 13,036 Millionen Franken entspricht. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird die jährliche Investitionsquote mehr als verdoppelt. Der Gemeinderat von Naters verhält sich in der angesagten Wirtschaftskrise antizyklisch. Er hofft, dass dadurch das Baugewerbe und das Baunebengewerbe profitieren werden.

In den letzten zwei Jahren wurde vor allem in den Hochwasserschutz des Bruchjis und des Kelchbachs investiert. In den nächsten vier Jahren muss in diesem Bereich kräftig gebaut werden, um den Schutz von Hab und Gut der Bevölkerung sicherzustellen. In der vergangenen Amtsperiode wurden vor allem im Tiefbau mehrere Plangenehmigungsverfahren durchgeführt, und zwar für den Bau der zweiten Etappe der Haselmattenstrasse, die Belalp- und die Blattenstrasse, die Furkastrasse, die Erschliessungsstrasse St. Wendelin – Grossstein im Hegdorn sowie für die Umgestaltung des ehemaligen FO-Trassees. Das Verfahren für die zweite Etappe der Haselmattenstrasse ist abgeschlossen und auch der Bau der Strasse wird demnächst fertig erstellt. Die anderen Plangenehmigungsverfahren werden demnächst abgeschlossen und treten in der neuen Amtsperiode in die Realisierungsphase.

Nebst kleineren Umbauten und Renovationen an Kindergärten und anderen Objekten der Gemeinde Naters wird zu Beginn der neuen Amtsperiode die Gesamtanierung des Schulhauses Bammatta in Angriff genommen.

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
32. Jahrgang, Dez. 08
Auflage 4'300 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Natischer Haushalte.

Herausgeberin INFO
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Alphons Epiney
Gemeindeschreiber
3904 Naters
alphons.epiney@naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net



INFO Kontakt
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Höhepunkte

Ein Höhepunkt der vergangenen Amtsperiode war sicher das Freundschaftstreffen zwischen Naters und Ornavasso am 12. Juni 2005. Zu diesem Treffen waren aus Ornavasso über 1'000 Personen angereist. Ein weiterer Höhepunkt war die Inbetriebnahme des neuen Regionalen Alters- und Pflegeheims St. Michael im April 2006. Die Alterssiedlung Sancta Maria und das neue Alters- und Pflegeheim St. Michael bilden zusammen das grösste Betagtenzentrum im Kanton. Im März 2007 konnte die Gemeinde Naters die Ergebnisse der Imageanalyse, welche vom Institut Wirtschaft und Tourismus der Hochschule Wallis durchgeführt wurde, in Empfang nehmen. Die Ergebnisse der Befragung dienen als Grundlage

sowohl für den Aufbau der kommunalen Strategie als auch für das Regionalmarketing. Ein weiterer Höhepunkt war ohne Zweifel die erleichterte Einbürgerung von 533 Bürgerinnen und Bürger durch die Burgerschaft von Naters, welche bereits Schweizerbürger waren und sich in den letzten 20 Jahren während mindestens 15 Jahren in Naters aufgehalten haben. Und schlussendlich konnte 2008 der FC Naters sein 50-jähriges und der St. Barbaraverein sein 100-jähriges Bestehen feiern. Die Gemeinde Naters wird im Jahre 2010 Ehrengast der VIFRA in Visp sein. Im gleichen Jahr wird das Ornavassotreffen in Ornavasso stattfinden. Beides werden sicher Höhepunkte der nächsten Amtsperiode werden.

Naters ist in Form

Die Resultate der Imageanalyse zeigen, dass die Bevölkerung mit der eingeschlagenen Strategie des Gemeinderates einverstanden ist. Die Lebensqualität in Naters ist besser geworden. Naters wird sich weiter zu einem attraktiven Ort mit grosser Wohn- und Lebensqualität entwickeln. Aus der Umfrage geht hervor, dass die befragten Personen sehr gerne in Naters wohnen. 93 Prozent der Natischerinnen und Natischer fühlen sich in der Gemeinde «wohl» oder sogar «sehr wohl».

Der Gemeinderat wird in der bevorstehenden Amtsperiode Beschlüsse fassen, welche die Wohnattraktivität nochmals verbessern und die Wirtschaft fördern werden. Er ist überzeugt, dass dadurch das Wohlbefinden der Bevölkerung nochmals steigen wird.

Die Gemeinde Naters kennt jedoch auch Probleme: die Zahl der Mitmenschen, die auf Sozialfürsorge angewiesen sind, nimmt stetig zu. Dies ist einerseits auf den Zuwachs der Bevölkerung und andererseits auf die demografische Entwicklung zurückzuführen. In diesem Bereich werden in den nächsten Jahren grosse Anstrengungen erforderlich sein.

Den Lärmimmissionen entlang der Verkehrsachsen NEAT und der Kantonsstrassen durch Naters gilt es entgegenzuwirken. Die Verkehrs- und raumplanerischen Probleme werden den Gemeinderat in den nächsten Jahren stark beschäftigen. Es müssen sachorientierte und finanzierbare Lösungen gefunden werden.

Vieles hat zur erfolgreichen Umsetzung des Strategieprogramms beigetragen. An erster Stelle waren es die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Naters, die einerseits den Reglementsänderungen und andererseits auch den Kreditbegehren des Gemeinderates für die Umsetzung der Strategie zugestimmt haben. Der Ausbau der Kinderbetreuung, die Umgestaltung der noch nicht sanierten Kinderspielplätze, der Ausbau der Sport- und Spielanlagen, der Umbau des MGB-Trassees und die Umgestaltung ganzer Strassenzüge wird dazu beitragen, die Wohn- und Lebensqualität in Naters in den nächsten Jahren wesentlich zu verbessern. Dadurch wird Naters auch städtebaulich profitieren.

In den letzten vier Jahren wurden in Naters über 250 neue Wohnungen gebaut. Alle wurden verkauft oder vermietet. Dies zeigt, dass eine Vielzahl von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft den Ball aufgenommen, die Rahmenbedingungen ausgenützt und Investitionen getätigt haben. Dies stärkte die Idee des Gemeinderates, in den nächsten Jahren auf dem Campus Aletsch ein Kompetenzzentrum zu errichten.

Sozialhilfe (in Fr.)

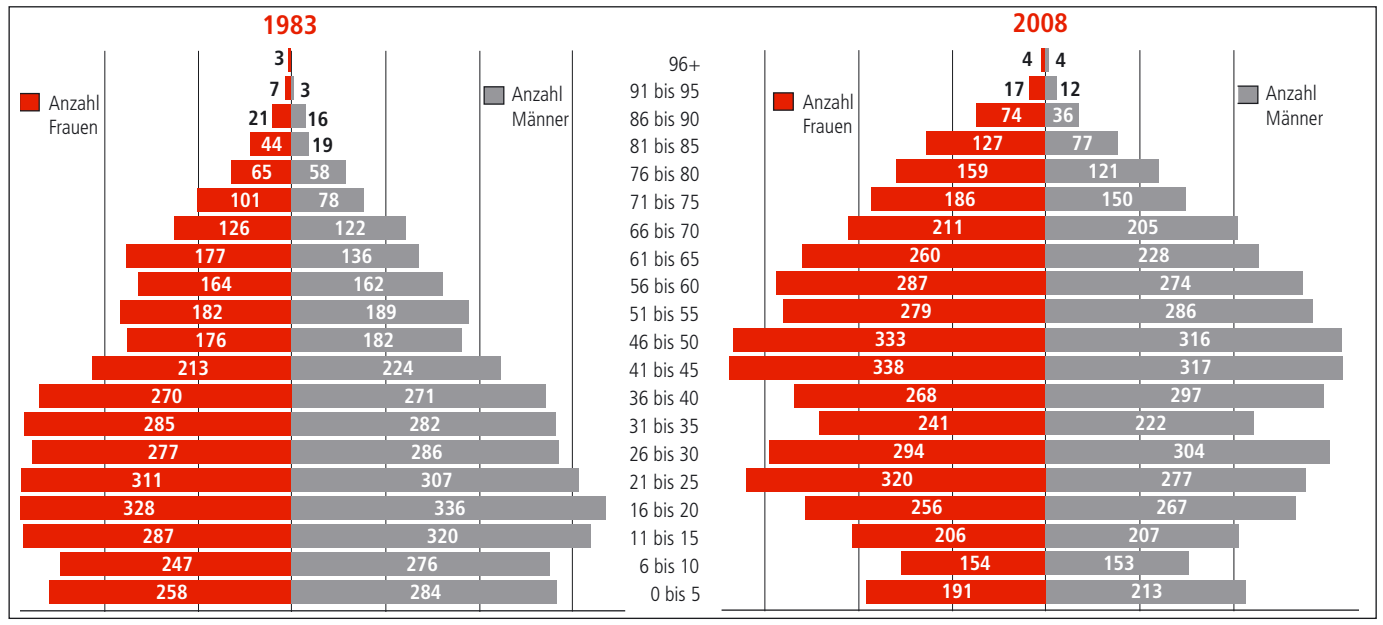
| Jahr | 1995 | 2000 | 2004 | 2007 |
|------------------------------|----------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Anzahl Fürsorgefälle | 23 | 80 | 45 | 72 |
| Ausgaben Sozialhilfen | 184'423.- | 1'188'024.- | 508'099.- | 674'815.- |
| Durchschnitt pro Fall | 8'018.- | 14'850.- | 11'291.- | 9'372.- |

Gemeindestatistik

Die Gemeindeverwaltung verfügt verwaltungsintern über sehr viele Daten. Die wichtigsten betreffend

das Bevölkerungswachstum sind nachstehend aufgearbeitet worden.

Alterspyramide 1983 und 2008



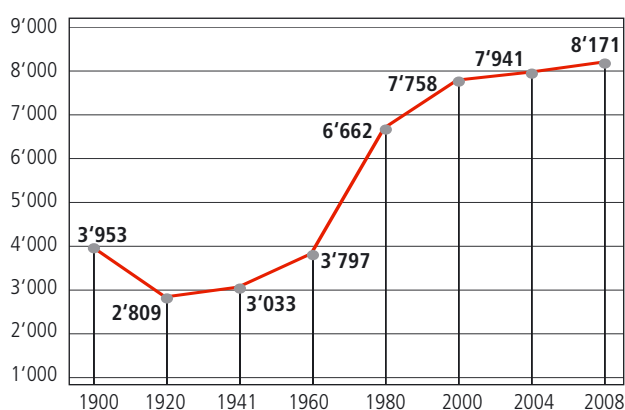
Der **Altersaufbau der Bevölkerung** hat sich in den letzten 25 Jahren stark verändert. Der Anteil der Jungen unter 20 Jahre sank von 33 Prozent (1983) auf 20 Prozent (2008). Bei den älteren Jahrgängen über 70 Jahre hat sich der Anteil seit 1983 von 6 auf 12 Prozent (2008) verdoppelt. Dieser demografische Alterungsprozess ist eine Folge der steigenden Lebenserwartung und der abnehmenden Geburtenhäufigkeit. Die Alterspyramide verliert die Form eines Tannenbaums und nimmt jene einer Kugel an.

Prozent Männer und 51,5 Prozent Frauen. Frauen leben länger. Die demografische Alterung bei den Frauen nimmt zu. Der Alterungsprozess wird sich im nächsten Jahrzehnt auf den sozialen Bereich der Gemeinde auswirken.

Im Jahre 1983 betrug der Anteil an Frauen und Männer je 50 Prozent. Im Dezember 2008 waren 48,5

Das **Bevölkerungswachstum** ist in Naters ab den 50er Jahren bis zum Jahre 2000 sprunghaft gestiegen und weist seither ein kontinuierliches Wachstum auf.

Bevölkerungswachstum

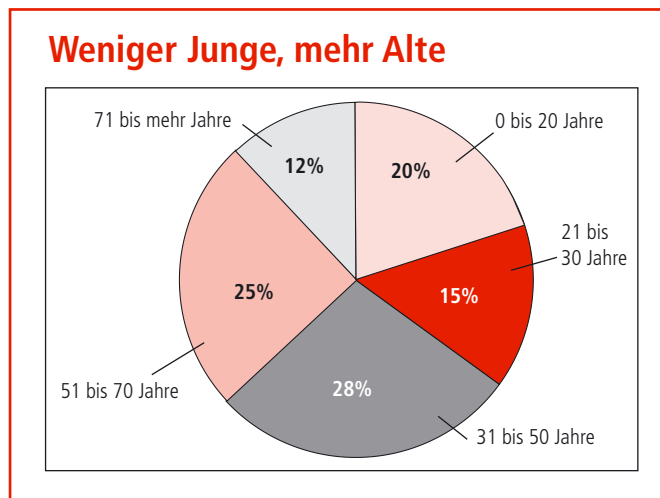
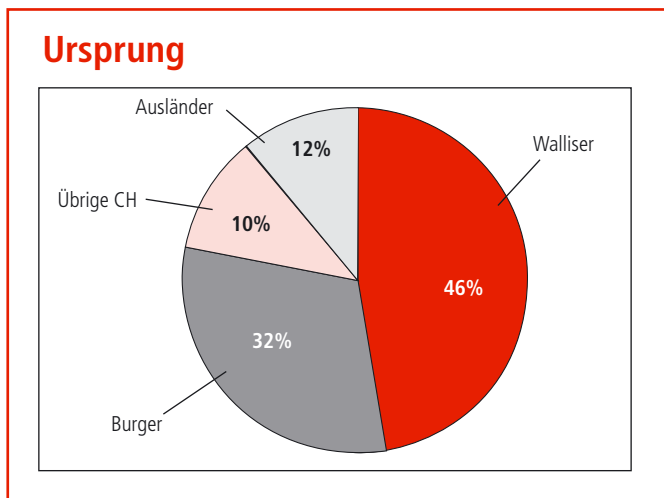


Im Jahre 1983 zählte die Bevölkerung von Naters 7'093 Personen, anfangs Dezember 2008 waren es 8'171. Der Zuwachs in den letzten 25 Jahren betrug 1'078 Personen, was einer Zuwachsrate von gut 15 Prozent entsprach. Der Zuwachs scheint wegen des starken Wohnungsbaus für die nächsten zwei bis drei Jahre ungebrochen. Nicht alle Regionen waren vom Bevölkerungswachstum gleich betroffen. Die Zuwanderung erfolgte vor allem in der Agglomeration Brig-Visp-Naters. Die ländlichen Gebiete erlitten zum Teil wesentliche Bevölkerungsverluste.

Der **Hauptanteil der Natischer Bevölkerung** besteht mit 46 Prozent aus Walliser Bürgern. Der Anteil der Bürger hat sich um 5 Prozent auf 32 Prozent verbessert und ist vor allem auf die einmalige Einbürgerung von 533 Personen zurückzuführen. Der

Anteil der übrigen Schweizer Bürgerinnen und Bürger macht 10 Prozent aus. In der gesamten Schweiz ist gut ein Fünftel der Bevölkerung ausländischer

Nationalität. Dieser Anteil liegt damit um gut 8 Prozent über jenem der Gemeinde Naters, welcher 12 Prozent beträgt.

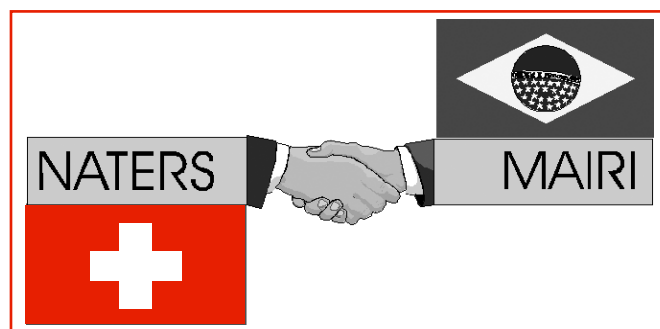


Aktion Mairi

Hilfe zur Selbsthilfe

Unter diesem Motto hat unser Team im Jahre 1996 die Aktion Naters – Mairi ins Leben gerufen. Nun, wie uns Pater Krieg berichtet, wurde in Mairi dieses Ziel mehrheitlich erreicht. Dort ist man nicht mehr gewillt, das Elend als gottgegebenen Zustand hinzunehmen, man hat gelernt, etwas dagegen zu tun. Die von uns unterstützte Kinderkrippe funktioniert bestens und der gemeinnützige Verein kann auch sonst viel Positives bewirken. Für uns ist es also Zeit, unsere Arbeit zu beenden und ein kurzes Resümee zu ziehen. Während nunmehr zwölf Jahren haben wir den gemeinnützigen Verein in Mairi mit monatlichen Beiträgen finanziell unterstützt und das Bankguthaben erlaubt es uns, das noch während rund drei Jahren zu tun. Wir werden uns weiterhin an den Grundsatz halten: von jedem gespendeten Franken gehen nicht 99 Rappen, sondern 1 Franken nach Mairi. Es bleibt uns nur noch zu danken: Ihnen liebe Natischerinnen und Natischer für die grosse finanzielle aber auch ideelle Unterstützung über all die Jahre hinweg. So mancher hat nebst einem schönen Betrag auch noch ein liebes Wort für uns bereit gehabt. Allen, die uns irgendwie unterstützt haben, ein herzliches vergelt's Gott.

Einen grossen Dank möchten wir auch unserer Gemeindeverwaltung aussprechen. Durften wir doch unsere Veröffentlichungen immer im Mitteilungsblatt der Gemeinde integrieren und den Bettel-Einzahlungsschein jeweils daselbst beilegen. Ohne diese



Geste wäre die Aktion nie möglich gewesen. Doch damit nicht genug. Die Gemeinde hat uns während acht Jahren mit einem namhaften Betrag unterstützt. Auch die Pfarrei hat viel zum Gelingen dieser Hilfsaktion beigetragen. So floss der Erlös des Suppentages 1997 auf das Konto unserer Aktion. Zudem wurden mehrere Opfer zu Gunsten unserer Kinderkrippe eingezogen. Auch der Pfarrei ein grosses Dankeschön. Herzlichen Dank den Sternsängern, welche viele Jahre zur Dreikönigszeit vor den Haustüren singend für die Kinder von Mairi bettelten, sowie den Initianten des 1. August-Gottesdienstes auf den Burgen, wo alljährlich das Opfer für Mairi eingezogen wurde. Herzlichen Dank auch den Helfern und Helferinnen, die an den zwei von uns durchgeführten Anlässen um Gotteslohn gearbeitet haben und der Raiffeisenbank für die spesenfreie Führung unseres Kontos.

Einer unserer Grundsätze, der uns veranlasste tätig zu werden, lautet: Der weltweiten stillen Katastrophe, nämlich, dass täglich tausende von Kindern an Unterernährung und an einfachen Krankheiten sterben, in Mairi Einhalt zu gebieten.

Das Team Naters – Mairi

Erwachsenenbildung

Ab Januar 2009 bietet die Erwachsenenbildung der Gemeinde Naters die nachstehenden Kurse an:

| Kurs | Beginn | Dauer | Kosten |
|---|----------------|-------------------------|--------|
| Sprachkurse | | | |
| Englisch Anfänger 1 | Mi, 14.01.2009 | 15 x Di, 20.00 –21.30 h | 250.00 |
| Englisch Anfänger 1 | Di, 13.01.2009 | 15 x Di, 14.00 –15.30 h | 250.00 |
| Englisch Anfänger 2 | Di, 13.01.2009 | 15 x Di, 18.30 –20.00 h | 250.00 |
| Englisch Fortgeschrittene | Do, 15.01.2009 | 15 x Do, 19.00 –20.30 h | 250.00 |
| Französisch Anfänger 2 | Di, 13.01.2009 | 15 x Di, 19.00 –20.30 h | 250.00 |
| Italienisch Anfänger 1 | Di, 13.01.2009 | 15 x Di, 19.00 –20.30 h | 250.00 |
| Italienisch Anfänger 2 | Mi, 14.01.2009 | 15 x Mi, 19.00 –20.30 h | 250.00 |
| Informatik | | | |
| Excel Einführung B | Mo, 05.01.2009 | 6 x Mo, 19.00 –21.00 h | 240.00 |
| PC-Einführungskurs B | Mi, 07.01.2009 | 4 x Mi, 19.00 –21.00 h | 160.00 |
| Outlook | Mi, 07.01.2009 | 3 x Mi, 19.00 –21.00 h | 120.00 |
| Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop | Do, 15.01.2009 | 8 x Do, 19.00 –21.00 h | 320.00 |
| Word Einführung B | Mi, 04.02.2009 | 8 x Mi, 19.00 –21.00 h | 320.00 |
| Gratis telefonieren übers Internet. Interessiert? | Mi, 11.02.2009 | 1 x Mi, 19.00 –21.00 h | 40.00 |
| Excel Aufbau | Mo, 02.03.2009 | 6 x Mo, 19.00 –21.00 h | 240.00 |
| Internet kennen lernen B | Di, 24.03.2009 | 5 x Di, 19.30 –21.30 h | 200.00 |
| Word Aufbau | Mi, 15.04.2009 | 6 x Mi, 19.00 –21.00 h | 240.00 |
| Digital fotografieren B | Sa, 18.04.2009 | 1 x Sa, 08.30 –11.30 h | 70.00 |
| Präsentation mit PowerPoint B | Mi, 04.03.2009 | 6 x Mi, 19.30 –21.30 h | 240.00 |
| Mind Mapping | Mo, 05.01.2009 | 3 x Mo, 19.00 –21.00 h | 240.00 |
| PC-Kurs nach Mass | | | |
| Glauben / Spiritualität | | | |
| Beziehungs-Schätze heben | Do, 07.05.2009 | 1 x Do, 19.00 –21.00 h | 25.00 |
| Erziehung / Psychologie | | | |
| Streit unter Kindern | Do, 09.04.2009 | 2 x Do, 19.30 –22.00 h | 65.00 |
| Triple-P-Kurs: Ein familienunterstützendes Elternprogramm | Do, 12.03.2009 | 4 x Do, 19.30 –22.00 h | 200.00 |
| Gedächtnistraining auf der Basis neuester Erkenntnisse | Do, 05.03.2009 | 6 x Do, 20.00 –22.00 h | 160.00 |
| Gesundheit und Wohlbefinden | | | |
| Klassische Homöopathie: Neurodermitis | Mi, 11.03.2009 | 1 x Mi, 19.30 –21.00 h | 30.00 |
| Feng Shui | | | |
| Feng Shui | Mo, 12.01.2009 | 5 x Mo, 19.30 –21.00 h | 90.00 |
| Rückengymnastik C | Mo, 02.03.2009 | 9 x Mo, 19.00 –20.00 h | 90.00 |
| Rückengymnastik D | Mo, 02.03.2009 | 9 x Mo, 20.00 –21.00 h | 90.00 |
| Beckenbodengymnastik Werden Sie aktiv! | Mo, 05.01.2009 | 6 x Mo, 19.00 –20.00 h | 110.00 |
| Beckenbodengymnastik Übung macht die Meisterin! | Mo, 25.05.2009 | 4 x Mo, 19.00 –20.00 h | 50.00 |
| Atem und Bewegung mit integriertem Beckenbodentraining B | Mo, 26.01.2009 | 8 x Mo, 19.00 –20.00 h | 110.00 |
| Atem und Bewegung Mit integriertem Beckenbodentraining C | Mo, 20.04.2009 | 8 x Mo, 19.00 –20.00 h | 110.00 |
| Osteoporose-Kurs B | Do, 05.03.2009 | 10 x Do, 10.00 –11.00 h | 140.00 |
| Nordicwalking B | Di, 21.04.2009 | 4 x Di, 18.00 –19.30 h | 80.00 |
| Nordicwalking 50+ | Fr, 24.04.2009 | 4 x Fr, 13.30 –15.00 h | 80.00 |
| Kochen | | | |
| Niedergaren | Mo, 12.01.2009 | 1 x Mo, 19.00 –23.00 h | 45.00 |
| Fischgerichte | Mo, 19.01.2009 | 3 x Mo, 19.00 –22.00 h | 95.00 |
| Mediterrane Küche | Mo, 09.03.2009 | 3 x Mo, 19.00 –22.00 h | 95.00 |
| Grillieren A | Mo, 20.04.2009 | 3 x Mo, 19.00 –22.00 h | 95.00 |
| Grillieren B | Mo, 11.05.2009 | 3 x Mo, 19.00 –22.00 h | 95.00 |
| Grillieren C | Mo, 01.06.2009 | 3 x Mo, 19.00 –22.00 h | 95.00 |
| Blumen und Pflanzen | | | |
| Bonsai – lebende Kunstwerke und ihre Gestaltung | Mo, 16.03.2009 | 2 x Mo, 19.00 –21.30 | 65.00 |
| Die Farben der Schönheit | | | |
| Trend Workshop B | Di, 31.03.2009 | 1 x Di, 19.30 –22.00 h | 95.00 |
| Kreatives Gestalten | | | |
| Zwerge aus gefilterter Schafwolle B | Mi, 25.03.2009 | 3 x Mi, 19.30 –22.00 h | 155.00 |
| Aquarellmalerei B | Di, 14.04.2009 | 6 x Di, 19.30 –21.00 h | 145.00 |
| Schwarznasenschafe B | Mo, 02.03.2009 | 2 x Mo, 19.00 –22.00 h | 100.00 |
| Belalp Geissen / Schwarzhalsziegen | Mi, 04.03.2009 | 2 x Mi, 13.30 –16.30 h | 100.00 |
| Belalp Hexen | Di, 13.01.2009 | 3 x Di, 19.00 –22.00 h | 140.00 |
| Steuererklärung | | | |
| Steuererklärung ausfüllen | Do, 12.03.2009 | 1 x Do, 19.30 –21.00 h | 20.00 |

Bei nebenstehender Adresse können Auskünfte über die Erwachsenenbildung eingeholt werden. Geschenkgutscheine für Weihnachten können da ebenfalls bezogen werden:

Erwachsenenbildung Naters
Marie-Andrée Schaller-Eggs, Dammweg 33
3904 Naters, Telefon 027 923 07 15
E-Mail: erwachsenenbildung@naters.ch

Jubilare 2008

Im zu Ende gehenden Jahr feiern wiederum mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter runde Arbeitsjubiläen. Wir danken den treuen Lehrpersonen und Angestellten für die langjährige Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit!

Bereich Verwaltung

20 Jahre



Bruno Escher
Gemeindeschreiber Stv.

20 Jahre



Leny Jossen
Sekretariat Stabsdienst

35 Jahre



Bruno Salzmänn
Hauswart

Bereich Bildung

20 Jahre



Therese Kummer
Orientierungsschule

20 Jahre



Cécile Salzmänn
Primarschule

25 Jahre



Doris Mutter
Primarschule

25 Jahre



Chantal Klingele
Kindergarten

30 Jahre



Marianne Jossen
Primarschule

Verabschiedungen

Erich Bumann

Gemeinderat Erich Bumann betreute in der vergangenen Amtsperiode das Ressort «Bildung, Jugend und Sport». Als Schulpräsident war er zuständig für die kommunalen und regionalen Schulen der Gemeinde Naters. Er war auch verantwortlich für die Musik- und Sonderschulen, die Schul- und Gemeindebibliotheken und die Erwachsenenbildung. Auch für die Belange der Jugend und des Sports war er zuständig. Und schlussendlich hat er viel zur Umgestaltung der Festung Naters beigetragen. Er verzichtete auf eine weitere Kandidatur als Ge-

Erich Bumann

Gemeinderat 2005 bis 2008



meinderat und scheidet deshalb aus dem Rat aus. Der Gemeinderat dankt ihm für die geleistete Arbeit und für seinen Einsatz im Dienste der Gemeinde Naters und der Öffentlichkeit herzlich.

Max Summermatter

Während zwei Amtsperioden, von 2001 bis 2008, hat Max Summermatter seine Erfahrung und sein Wissen der Gemeinde Naters als Kastlan zur Verfügung gestellt. In diesen beiden Perioden hat er viele letztwillige Verfügungen eröffnet, Massnahmen zur Sicherung des Erbganges erlassen sowie unzählige Schlichtungs- und Versöhnungssitzungen durchgeführt. Die Natischerinnen und Natischer wussten die Arbeit des Kastlans sehr zu schätzen. Der Gemeinderat dankt ihm für die geleistete Arbeit und seinen

Max Summermatter

Kastlan 2001 bis 2008



Einsatz im Dienste der Gemeinde Naters und der Öffentlichkeit herzlich.

Mobil sein und Sprit sparen

Wie die Umwelt und der Geldbeutel geschont werden

Etwa 15% der CO²-Emissionen in der Schweiz werden derzeit vom privaten Strassenverkehr verursacht. Bedingt durch die über die Jahre stetig gestiegenen Benzinpreise unternahm die Fahrzeugindustrie grosse Anstrengungen Fahrzeugmodelle mit geringerem Kraftstoffverbrauch auf den Markt zu bringen. Einen Teil dieses Erfolges wurde durch den Trend zu grösseren und schwereren Autos wieder kompensiert. Wie in der Wirtschaft sollte es auch im Privatverkehr selbstverständlich werden, Energie zu sparen, wobei es nicht nur darum geht, unnötige Fahrten mit dem Auto zu vermeiden und stattdessen öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu nutzen. Auch bei Fahrten mit dem PKW gibt es Möglichkeiten zu umweltschonendem Verhalten, das zudem ökonomische Vorteile hat.

Mit den folgenden Tipps wird aufgezeigt, wie Sie Kraftstoff sparen und die CO²-Emissionen reduzieren können:

- **Fahren Sie niedertourig und vorausschauend.** Beim Anfahren schalten Sie frühzeitig in den nächst höheren Gang. Fahren Sie gleichmässig in hohen Gängen bei niedrigen Drehzahlen. Vermeiden Sie überflüssiges Bremsen und Beschleunigen.
- **Überprüfen Sie regelmässig den Reifendruck.** Ein um 0.5 bar zu niedrigen Reifendruck erhöht den Benzindurst um rund 5 Prozent.

INFOecke



- **Benutzen Sie Winterreifen nur im Winter.** Winterreifen sind lauter, nützen sich schneller ab und verursachen bis 10% mehr Kraftstoffverbrauch.
- **Dachgepäckträger erhöhen den Luftwiderstand.** Bei einem Mittelklassewagen erhöht sich der Verbrauch bei einer Geschwindigkeit von 120 km/h um bis zu 25%. Also entfernen Sie Fahrrad-, Ski- oder Gepäckträger, wenn er nicht gebraucht wird.
- **Auch im Leerlauf hat Ihr Auto Durst.** Lassen Sie Ihr Auto nicht im Stand warmlaufen.
- **Motor aus bei Kurzstopps.** Schon nach 30 Sekunden Leerlauf hat der Motor mehr Schadstoffe produziert als durch einen Neustart.
- **Auch Klimaanlage und Heckscheibenheizungen ziehen Strom und verbrauchen somit Kraftstoff.** Eine Klimaanlage kann den Kraftstoffverbrauch im Stadtverkehr um mehr als 10 Prozent erhöhen. Eine Heckheizung erhöht ihn um vier bis sieben Prozent.
- **Zündkerzen und Luftfilter sind regelmässig zu warten.** Abgenutzte Zündkerzen sowie verschmutzte oder verstopfte Luftfilter erhöhen den Kraftstoffkonsum und verschlechtern die Emissionseigenschaften des Fahrzeuges.

Vandalismus

Der Vandalismus hat in den letzten Jahren zugenommen. Blumenschmuck, Beleuchtungskörper und öffentliche Anlagen und Gebäude sind vor Vandalen nicht mehr sicher. Vor allem die Graffiti, welche an öffentlichen und privaten Gebäuden ohne Einwilligung der Eigentümer angebracht werden, nehmen überhand. Der Gemeinderat hat deshalb bereits vor einiger Zeit beschlossen, alle Beschädigungen durch die Gemeindepolizei aufzunehmen und beim Untersuchungsrichteramt Oberwallis in Visp Strafklage gegen Unbekannt einzureichen. In mehreren Fällen konnte die Täterschaft ermittelt und die Kosten der Schäden in Rechnung gestellt werden. Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, das Verfahren für die Einreichung der Strafklagen und die Behebung der Schäden ab Neujahr zu beschleunigen.

Parkhaus Blattenstrasse

Verkauf von

Einstellplätze

Im Parkhaus an der Blattenstrasse bei der Totenplatte besitzt die Gemeinde Naters über ein halbes Dutzend Einstellplätze. Der Gemeinderat hat beschlossen, diese zu verkaufen, und zwar für 37'000 Franken pro Platz.

Interessenten erhalten Auskunft bei nachstehender Adresse:

**Gemeinde Naters, Kanzleidienste
Liegenchaftsverwaltung, 3904 Naters
Telefon 027 922 75 75**